




Windenergieanlagen werden außen anlagenspezifisch mit dem Grauton EC-F2, der RAL 7038 entspricht, oder mit dem Grauton EC-F3, der RAL 7035 entspricht, beschichtet. Für bestimmte Windenergieanlagentypen ist zudem der Farbton EC-F4, der RAL 9016 entspricht, verfügbar.

Tab. 1: Windenergieanlagentypen und Farbgebung

Windenergieanlagentyp	EC-F2 (RAL 7038) Grundfarbe	EC-F3 (RAL 7035) Grundfarbe	EC-F4 (RAL 9016) Sonderfarbe
			
EP1	x		
EP2	x		
E-115 EP3 E3		x	x
E-115 EP3 E4		x	x
E-126 EP3	x (optional)	x	x
E-138 EP3	x		
E-138 EP3 E2		x	x
E-138 EP3 E3		x	x
EP5		x	x

Glanzgrad

Der Glanzgrad der verwendeten Farbtöne in den Bereichen Rotorblatt, Gondel und Turm beträgt max. 30 ±10 Glanzeinheiten. Der Glanzgrad vermindert sich im Lauf der Zeit durch Witterungseinflüsse.

Gondelverkleidung

Je nach Baureihe kommen unterschiedliche Materialien und Ausführungen der Gondelverkleidung zum Einsatz. Bei der Ausführung mit glasfaserverstärktem Kunststoff wird die äußere Schicht der Gondelverkleidung in dem entsprechenden Farbton durchgefärbt gefertigt.

Bei Baureihen mit Aluminiumverkleidung können verschiedene Ausführungen zum Einsatz kommen. Entweder wird die Gondelverkleidung nicht beschichtet, sondern mit einem speziellen und umweltfreundlichen Verfahren behandelt. Der so entstehende Farbton unterscheidet sich kaum vom Grauton der anderen Komponenten. Oder die Aluminiumteile werden in dem entsprechenden Farbton außen beschichtet.

Wenn die Gondelverkleidung eine farbliche Kennzeichnung zur Flugsicherung erhalten soll, wird sie jedoch mindestens partiell mit dem geforderten Farbton beschichtet.

Bei den Windenergieanlagentypen E-115 EP3 E4, E-138 EP3 E3, E-160 EP5 E3 und E-175 EP5 wird die Unterseite der Gondel in feuerverzinktem Stahl gemäß DIN EN ISO 1461 ausgeführt. Die Seitenteile und das Dach werden in Stahl ausgeführt. Die Beschichtung von Seitenteilen und Dach erfüllt außen die Korrosivitätskategorie C5 und innen C3.

Korrosionsschutz

Bei der Außenbeschichtung am Stahlrohrturm, modularen Stahlurm, Hybrid-Stahlurm und der Stahlsektion am Hybridturm wird standortspezifisch die Korrosivitätskategorie C4 oder C5 erfüllt. Die Innenbeschichtung erfüllt mindestens die Anforderungen der Korrosivitätskategorie C3.